

Nachruf

Werner Sauerzweig

* 23.01.1925 † 1.3.2016

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Werner Sauerzweig.

Nach seiner Verhaftung durch die sowjetische Besatzungsmacht 1946 durchlitt er ohne Urteil Lager und Haftanstalten wie Buchenwald, Calbe, Luckau, Halle, Waldheim und Berlin-Hohenschönhausen. Nach seiner Entlassung 1954 setzte er sich aktiv bis ins hohe Alter für die Aufklärung und die Aufarbeitung des in der Sowjetischen Besatzungszone und der DDR begangenen Unrechts ein. Er war 1954 Mitbegründer und lange Vorsitzender des Landesverbands Schleswig-Holstein der Vereinigung der Opfer des Stalinismus (VOS).

Mit seinem VOS-Kameraden und Freund Siegfried Jahnke arbeitete er seit Anfang der 1990er-Jahre eng mit der Behörde der Landesbeauftragten für Mecklenburg-Vorpommern zusammen und besuchte zuletzt noch im März 2015 das Treffen der Opferverbände und Aufarbeitungsinitiativen, zu dem die Landesbeauftragte dreimal jährlich in ihre Geschäftsstelle in Schwerin einlädt.

Auf vielen gemeinsamen Veranstaltungen wirkte Werner Sauerzweig als Zeitzeuge. Insbesondere lag ihm am Herzen, jungen Menschen über seine Erfahrungen mit Gewaltherrschaft und Unrecht zu berichten und sie vom Wert von Freiheit, Recht und Demokratie zu überzeugen.

Mit Werner Sauerzweig verlieren wir einen Freund und Mitstreiter, der uns sehr fehlen wird.

Anne Drescher

Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern
für die Stasi-Unterlagen